

TÄTIGKEIT ALS FINANZAGENT

Direkter, persönlicher Kontakt oder per E-Mail

Scheinbar rechtmäßige Jobangebote (d. h. "Finanzagenten")

Soziale Medien (d. h. Facebook-Einträge in geschlossenen Gruppen)

Online-Posting



Instant Messaging-Apps



Der Finanzagent ist eine Person, die illegal erlangte Gelder zwischen verschiedenen Zahlungskonten transferiert, häufig in verschiedenen Ländern, und dabei eine Provision verdient.

Die Täter werben ihre Opfer mit unterschiedlichen Methoden an:

Sie können sogar echte Firmenwebsites kopieren und nutzen eine ähnliche Web-Adresse, um den Betrug authentisch wirken zu lassen.

Die häufigsten Zielpersonen sind:

Neuankömmlinge in einem Land
Arbeitslose, Studenten und Leute in finanziellen Schwierigkeiten
Männer (häufiger als Frauen), besonders im Alter zwischen 18 und 34

HINWEISE, AUF DIE MAN ACHTEN SOLLTE:

Unaufgeforderte E-Mails oder Kontakt über soziale Medien, in denen leicht verdientes Geld versprochen wird

Eine E-Mail-Adresse über webbasierte Dienste (Gmail, Yahoo", Hotmail etc.) als Kontakt für das Angebot, statt organisationsbasierter Domain

Arbeitsaufgaben werden nicht beschrieben, es wird nur Ihr Bankkonto für Geldbewegungen genutzt

Alle Interaktionen und Transaktionen bzgl. des Jobs werden online durchgeführt

Inserate, in denen behauptet wird, dass eine Firma in Übersee "lokale/nationale Agenten" sucht, die für sie tätig sind

Jobangebote, bei denen beträchtliche Beträge für geringen oder gar keinen Aufwand ohne Anforderungen an Ausbildung oder Erfahrung angeboten werden

Schlechte Satzstruktur mit Grammatik- und Rechtschreibfehlern



Als Finanzagent zu handeln ist illegal und erlaubt es organisierten Banden, Geld zu waschen und Geld weltweit zu transferieren

WAS KÖNNEN SIE TUN?

- ▶ Wenn Sie verdächtige E-Mails erhalten haben, beantworten Sie sie nicht und klicken Sie auf keinen Link
- ▶ Prüfen Sie die Daten jeder Firma, die Ihnen ein Stellenangebot macht (besonders, wenn sie sich in Übersee befindet)
- ▶ Geben Sie Ihre Kontodaten nie an jemanden weiter, es sei denn, Sie kennen und vertrauen den Personen
- ▶ Wenn Sie glauben, in einen Finanzagentenbetrug verwickelt zu sein, stellen Sie sofort die Geldüberweisungen ein. Benachrichtigen Sie Ihre Bank, den Dienstleister, über den Sie die Transaktion vorgenommen haben, und Ihre nächste Polizeidienststelle

#dontbeaMule